



Witteilungsbblatt

DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB E.V.
DISTRIKT BERLIN

Nummer 3

3. Jahrgang

5. 3. 53

Veranstaltungs-Kalender

4. 3. 19.30 Uhr OV-Versammlung Kreuzberg, Telefunken-Kasino
7. 3. 0000 Uhr - 8. 3. 2400 Uhr GMT CW-Teil des ARRL-DX-Contests
10. 3. 19.30 Uhr OV-Versammlung Charlottenburg, Soorstr. 85, Raum 5
12. 3. 19.30 Uhr Distrikts-Versammlung im Telefunken-Kasino
14. 3. UKW-Contest des DARC
14. 3. 1300 - 15. 3. 1900 GMT Fonia-Teil des H 22-Contests. (21-6 nur DX)
14. 3. 19.30 Uhr OV-Versammlung Zehlendorf und Eisbein-Schnitzel-Essen im Gasthaus "Zur guten Quelle", Mittelstr. 11
18. 3. 19.30 Uhr OV-Versammlung Kreuzberg, Telefunken-Kasino
20. 3. 19.30 Uhr OV-Versammlung Wilmersdorf-Schöneberg, "Babelsberger Klausse" Babelsberger Str. 12
23. 3. 19.30 Uhr OV-Versammlung Tempelhof, Lokal "Friedrich" Attilaplatz
Clubbücherei jeden Donnerstag von 18.30 - 21.30 Uhr im Clubraum "Haus der Jugend", Charlottenburg, Soorstr. 85, Raum 5
Morsekursus für Anfänger mittwochs 19 - 21 Uhr, für Fortgeschrittene montags 19 - 21 Uhr im Clubraum des OV Charlottenburg
Jugendgruppe des Distrikts Berlin im "Haus der Jugend" Bln.-Dahlem, Koserstr. 8/12, jeden Dienstag ab 19 Uhr
Die Veranstaltungen des OV Neukölln entnehmen Sie bitte dem Februar-"MB".

Der gute Ton

In grauer Vorzeit, als es für uns nur die heutzutage vielgeschmähte CW gab, da war es doch Ehrensache, nur mit einem guten Ton - t 9 oder t 9x - in die Luft zu gehen. Zweifellos war das damals schwieriger als heute, wo uns ganz andere Mittel, neue Erkenntnisse und besondere Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Und doch wurde es stets geschafft. Jeder setzte seinen Ehrgeiz darein, denn der gute Ton war neben der "Handschrift" quasi die Visitenkarte eines KW-Amateurs. Bekam man einmal t 8 oder gar t 6 gemeldet, so schämte man sich zu Tode und hatte schlaflose Nächte, bis diese böse Scharte wieder ausgewetzt war. - Tempora Mutantur. - Heute steht die Telefonie im Vordergrund, und was früher der ufb t 9x war, das ist jetzt die ufb "gestochene" Modulation. Abgesehen von einigen eingefleischten Nur-CW-isten wurde die Telefonierlaubnis, die uns das neue Amateurfunkgesetz bescherte, von der großen Masse der deutschen KW-Amateure freudig begrüßt. Welche ungeahnten Möglichkeiten taten sich uns mit einem Schlage auf! Nicht nur, daß sich ein QSO in Telefonie müheloser und schneller abwickeln und damit inhaltsreicher gestalten ließ; die mit dem gesprochenen Wort zugleich mitübertragene Ausdrucksweise, der Dialekt, die Tonlage, der Akzent, ja sogar die ganze Stimmung des Sprechers - all das gestaltete den Kontakt enger und herzlicher und ließ vor dem geistigen Auge des am Empfänger Lauschenden ein Bild des QSO-Partners erstehen; es zauberte über beliebige Entfernungen hinweg die "Atmosphäre" aus der Funkbude des Gegenüber herbei und machte so manches QSO zu einem Erlebnis von besonderem Reiz, dem allein schon zuzuhören Genuß bereitet.

Doch wie nahe auch hier die Dornen bei den Rosen stehen, das kann wohl jeder kritische Beobachter der Amateurbänder und des sich darin abspielenden deutschen Telefonieverkehrs bestätigen. Gerade diese "ungeahnten Möglichkeiten"

Amateurtelefonie sind es, die auch ungenutzte Auswärtigen und Missbilligen an dem Rosenstrauch unseres geliebten KW-Sports hervorgebracht haben, der doch so schön und makellos blühen könnte.

Ich meine hier nicht die technischen Mängel, die einer Telefoniestation anhaften können und die ein Fonie-QSO zu einem zweifelhaften Genuß machen. Unfreudlicherweise ist der Prozentsatz schlecht modulierter Telefoniestationen bei uns in Deutschland sehr niedrig. Nun: ich meine den Inhalt der Sendungen und die Art und Weise wie "telefoniert" wird. Ja, wenn es wie beim klassischen Drahttelefon wäre, dann brauchte man sich keine ernstesten Gedanken zu machen, denn außer den beiden unmittelbar beteiligten Gesprächspartnern hört niemand weiter mit. Aber wie groß ist bei einem Telefonie-QSO die Zahl der "stillen" Zuhörer, von denen man nichts ahnt? Und diese gehören keineswegs sämtlichst zur "Familie", sprich zu den "Besessenen"; nein: es sind normale Menschen mit kritischem Urteilsvermögen, die sich aufgrund des Gehörten auch ein Bild von uns Amateuren machen. Ich wundere mich nicht mehr darüber, daß wir in der Öffentlichkeit mehr oder weniger mitleidig als - kraß ausgedrückt - Außenseiter der Gesellschaft, als Bastler-"Verein" oder als "Fans" angesehen werden, deren Gesellschaftsfähigkeit mit Recht in Zweifel zu ziehen ist.

Die Schuld daran tragen wir selber. Warum? Man mache sich einmal das zweifelhafte Vergnügen und beobachte eine Woche lang den deutschen Telefonieverkehr auf dem 80 m-Band bei guten Bedingungen und ziehe dann das Fazit aus dem Gehörten. Wenn man dieses Unternehmen durchsteht, ohne allzusehr gelitten zu haben oder angesteckt zu sein, dann stehen einem doch die Haare zu Berge. Stundenlanges inhaltloses, nichtssagendes Gerede, Angeberei und Kraftmeierei im Ausdruck, Anhäufungen von Abkürzungen und Q-Gruppen, die ausschließlich für den Telegrafieverkehr gedacht und dort angebracht sind, viertelstundenlanges Abschiedszeremoniell mit ungezählten Höflichkeitsfloskeln, denen man die Unaufrichtigkeit nur zu deutlich anmerkt, gewollt wichtige Bemerkungen und Ausdrücke, die geradezu gamschacklos sind, all das und noch vieles mehr wird dem staunenden Zuhörer in bunter Folge serviert. Ich bin äußerst erfreut, Sie zu hören. In meiner QTH empfangen Sie ufb mit einer QSA von s 9 plus Möbelwagen. Die stn mit der ich vorhin workte, hatte ja eine saumäßige Modulation. Wenn das QR-Marmelade nicht nachläßt, dann schwinde ich mal den QRM-Besen, hi hi hi. QRX bitte, ich peile mal eben die QRG. Ist nur ein kleiner Piepser drauf, den drückst Du mit Deinem Saft glatt an die Wand, also go on, DL 9 Großer Quatsch dadida und dididi bum bum!" - so plätschert es munter dahin.

Nichts liegt mir ferner als einer Uniformierung des Telefonieverkehrs das Wort zu reden, die jede persönliche Note ausschließt. Aber ich glaube, es weiß ein Jeder, was gemeint ist, und ein Jeder gehe in sich, bevor er allzusehr aus sich herausgeht, in einer Art und Weise, die ihm sonst im normalen Leben gar nicht zu eigen ist und deren er sich nur im Telefonie-QSO befleißigt. Der Ton macht die Musik, und der Ton sollte immer untadlig sein wie der t 9x bei der CW!

7 AX

Liebe YL's, liebe OM's !

Von der Amateurratssitzung in Iserlohn zurückgekehrt, möchte ich Ihnen hier die Grüße des Präsidenten und des Vizepräsidenten des DARC übermitteln. Die Tagung, über deren Ergebnis ich Ihnen auf der kommenden Distriktsversammlung am 12. d. Mts. ausführlich Bericht erstatten werde, verlief so, wie es unter Kurzwellenamateuren überall sein sollte. In sachlicher Diskussion wurden unter Respektierung der gegenseitigen Standpunkte eine große Zahl wichtiger Beschlüsse für die zukünftige Clubarbeit gefaßt und auch den Forderungen und Wünschen des Distriktes Berlin weitgehend Rechnung getragen. In persönlichen Gesprächen konnten darüber hinaus viele bisher offene Fragen geklärt und bereinigt werden.

Endgültig festgelegt wurde der Termin der diesjährigen Kurzwellentagung in Iserlohn, die vom 6. - 9. August stattfindet. Das in diesem Zusammenhang veranstaltete Sommerlager geht vom 20. 7. - 15. 8. - Über tausend Kurzwellenamateure aus dem In- und Ausland werden erwartet. Über die bisher getroffenen Vorbereitungen für die Tagung werde ich Ihnen auch am 12. d. Mts. berichten. Bis dahin mit vy 73
Ihr DL 7 AQ

Man muß mal wieder darüber sprechen

Eigentlich wollte ich in diesem Monat mitteilen, daß das "MB" sein Erscheinen einstellen wird. Ich muß sagen, ich habe mich kürzlich sehr lebhaft mit diesem Gedanken beschäftigt. Vielleicht aber habe ich ein wenig zuviel erwartet. Es war nicht meine Absicht, das "MB" stets nur allein aufzufüllen. Nach meiner Version schwebte mir die Hoffnung vor, daß das "MB" einmal ein echtes Spiegelbild aller Meinungen der Berliner Amateure werden sollte. Inzwischen aber habe ich gemerkt, daß sich dies wohl niemals durchführen lassen wird. Deshalb habe ich als Redakteur des "MB" ein neues Ziel gesetzt. Dieses Ziel soll in erster Linie die laufende Unterrichtung der Berliner OM's sein, gewürzt von manchen persönlichen Äußerungen und ganz persönlichen Meinungen. Dabei ist noch einmal zu sagen, daß alle die von mir gezeichneten Aufsätze meine eigene Meinung darstellen, also mit einem DARC-amtlichen Tenor nichts zu tun haben. Dies gilt ebenso für die von anderen OM's eingesandten Arbeiten. Natürlich wäre es nach wie vor schön, wenn doch ab und an einige interessante Gedanken aus dem Mitgliederkreise kämen, doch ich habe es mir abgewöhnt, darauf zu warten oder ständig zu animieren. - Der Redaktion ist gar nicht einmal bekannt, ob das "MB" von der Allgemeinheit überhaupt gewünscht wird. Zwar ist es schon heftig diskutiert worden - und allein diese Tatsache hat so manches Mal zur Weiterarbeit ermuntert. Meist aber scheint kaum ein Echo vorhanden zu sein. Oder wird es doch gelesen? - Das lebhafteste Echo kam kürzlich merkwürdigerweise aus Westdeutschland - und zwar sprach man während der Amateurnatssitzung über die Einrichtung regionaler MBs. Immerhin wollen einige Distrikte in der Bundesrepublik nun auch ein "MB" ins Leben rufen. Uns freut es, wenn wir einen gewissen Anteil daran haben.

Aber warum bin ich eigentlich entmutigt? Das Ham-Fest im Januar hat mir keine Ruhe gelassen. Ich hatte mir geschworen, die Clubtätigkeit aufzugeben, wenn weniger als 500 Besucher anwesend waren. Denken Sie sich, lieber OM, welche persönlichen Ärgernisse man sich einfädeln kann, wenn man wie gegenüber dem NWDR den Eindruck einhandeln kann, daß mit unserem Club überhaupt nichts los sei. Ein Wunder war es, wenn unsere Veranstaltung doch nicht in die Binsen ging. Erfreulicherweise wurde sie zu einem vollen Erfolg. Doch Sie machen sich über das Wagnis keine Gedanken, liebe OM's! Denken Sie bitte auch an die persönliche Haftung. Sie wissen, daß nur 90 OM's dabei waren! Wo waren die anderen? Ich persönlich will beileibe niemand zwingen - aber es sollte doch innerhalb eines Clubs wenigstens einmal im Jahre so etwas wie einen echten gesellschaftlichen Mittelpunkt geben.

Und damit streife ich ganz kurz einen sehr wunden Punkt. Wir sind kein Gallup-Institut, doch wir wollen einmal sehr neugierig sein. Wir wollen einmal wissen, was das DARC-Mitglied in seinem Club wünscht. Sind gesellschaftliche Veranstaltungen erwünscht? Warum besteht in dieser Beziehung eine gewisse Lethargie? Weshalb sind so viele Rufzeichen niemals im Äther zu hören? In welcher Weise werden die üblichen DL- oder Distriktsversammlungen gewünscht? Vorträge oder Aussprachen? Ist die Weiterführung von speziellen Interessengruppen oder Arbeitsgemeinschaften erwünscht? Wie soll das "MB" aussehen? Was ist an den Rundsprüchen auszusetzen - und wenn, welche Wege für eine bessere Unterrichtung der Rundspruchredaktion können aufgezeigt werden? Und was wird sonst gewünscht? Bitte, liebe OM's, machen Sie einmal von dieser ganz persönlich angeregten Umfrage vollen Gebrauch. Es sollte nicht schwer fallen, eine 8 Pfg.-Postkarte auszuschreiben und an mich auf den Weg zu bringen. Können Sie dies bis zum 20. März erledigen? Haben Sie auch andere Wünsche? Können Sie auch für eine bestimmte Funktion zur Verfügung stehen, sagen wir einmal im Jahr einen Vortrag über ein spezielles oder allgemeines Gebiet. Vielleicht aber können Sie auch passiv durch eine indirekte materielle Unterstützung der verschiedenen neuen Berliner Gruppen etwas tun?

Man sollte sich einmal darüber Gedanken machen. Sie haben nicht nur das Recht, monatlich 2 Mark zu zahlen. Mit etwas Begeisterung und gutem Willen könnten wir trotz QRL und QSB wirklich etwas auf die Beine stellen, wovon sich reden läßt. Sollte die Vermutung auf Lethargie nicht doch ein Trugschluß sein? Wollen wir sehen, was Sie dazu sagen !

Großer Erfolg auf 145 MHz !

Aufmerksamen Betrachtern der täglichen Wetterkarten wird nicht entgangen sein, daß in den ersten Tagen dieses Monats eine kräftige Isobare von England bis weit nach Mitteleuropa mit anhaltender Intensität reichte. DL 7 FS, unser unermüdlicher Horcher und UKW-Rundspruchler, sah seine Zeit für gekommen. Sie kam auch. Das sonst rauschende 144 MHz-Band war plötzlich bevölkert. Westdeutsche DL's zu erreichen war schon eine Kleinigkeit. Offenbar ebenso leicht war es, "DX" zu machen. So waren es am 1. März um 22.10 Uhr G 3 MY in Sheffield mit einer QRB von etwa 1000 km, um 22.55 Uhr PA Ø NL in Amsterdam, 575 km entfernt, um 00.06 Uhr meldete G 3 WW aus Cambridge 9 + in fone, die Entfernung betrug 910 km, schließlich um 00.30 Uhr meldete G 5 YV in fone 9 + aus Leeds. Damit war die Rekordweite für 7 FS erreicht: 1008 km! - Der 2. März sah das Band ebenfalls offen. Die Erfolge waren: G 3 APY in Nottingham (etwa 1000 km), G 8 MW in Oxley in fone, G 3 CCH in Scunthorpe in CW und schließlich OZ 2 FR in Baekke in fone mit einer Entfernung von 440 km.

Damit hat sich das geduldige Ausharren und vergebliche Warten auf dem 144 MHz-Band gelohnt. Ferner beweist sich, daß es auch mit geringeren Leistungen möglich ist, auf 144 MHz "DX" zu machen. Ein Beam wird jedoch Bedingung sein. Der Empfänger müßte auch mit einiger Sorgfalt aufgebaut sein. Als weiteres Hilfsmittel ist die Beobachtung der täglichen Wetterkarte, die beispielsweise in der Neuen Zeitung veröffentlicht wird.

Herzlichen Glückwunsch für OM Hoyer DL 7 FS und viel Erfolg weiterhin!

CW

Bericht über die letzte DL-Versammlung

Am 13. Februar fand die erste diesjährige DL-Versammlung im Telefunken-Kasino statt. Anwesend waren etwa 100 OM's. Nach der Besprechung einiger DARC-Angelegenheiten durch den DV hielt OM Claus Möller DL 7 CM seinen angekündigten Vortrag über "70 cm-Technik und Amateurfernsehen". Der Vortrag bildete die Fortsetzung zu dem letzten von OM Möller, den er auf der letzten DL-Versammlung im vergangenen Jahre hielt. 7 CM behandelte diesmal insbesondere die technischen Möglichkeiten von Fernsendsendungen und Fernsehempfang durch Amateure. Obwohl dieses Thema für die meisten OM's Zukunftsmusik gewesen ist, wurden die Ausführungen von OM Möller mit großem Interesse verfolgt, da sie viele Anregungen gaben und manches Fernsehproblem hier erstmalig verstanden wurde. Der reiche und dankbare Beifall zeigte, daß auch für solche Fachgebiete Interesse besteht, die nicht direkt die Probleme der eigenen Station ansprechen. Wie an all diesen Abenden so schloß der DV auch diesmal die Veranstaltung pünktlich um 22 Uhr.

Die Geschäftsstelle hat das Wort

Liebe OM's! Zum Schluß des Geschäftsjahres halte ich es für meine Pflicht, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß mit Wirkung zum 31. März dieses Jahres sämtliche im Verlaufe des Geschäftsjahres 1952/53 zugestandenen Beitragsermäßigungen ablaufen. Unter einer Beitragsermäßigung ist jeder unter dem Normalbeitrag von DM 2.-- liegende Betrag zu verstehen. Um den Wünschen der Mehrzahl der OM's auf Unterhaltung von Club- und Leseräumen, den Bau eines Clubsenders und der Durchführung einer finanziellen Selbständigkeit der Ortsverbände nachzukommen, ist nach Möglichkeit von Anträgen auf Ermäßigung abzusehen. Sollte es sich jedoch in Ausnahmefällen nicht umgehen lassen, dann ist ein entsprechend begründeter Antrag nur dem Ortsverbands-Vorsitzenden zuzuleiten. Eine direkte Eingabe an die Geschäftsstelle oder den Kassenwart verzögert die Bearbeitung, da der Antrag in jedem Fall dem OVV zugestellt wird.

bg

Sprechzeit des OVV Wilmersdorf-Schöneberg

OM Herzer DL 7 DO gibt bekannt, daß er in OV-Angelegenheiten nur wochentags nach 20 Uhr telefonisch unter 91 11 94 zu erreichen ist.

Jetzt Jugendgruppe des DARC Berlin

Die bisher im Haus der Jugend Bln.-Dahlen, Koserstr. 8/12 tagende Jugendgruppe, welche sich mit CW-Unterricht und der Aussprache über Kurzwellenfragen jeden Dienstag von 19 - 22 Uhr beschäftigte, ist nun aufgrund einer gegenseitigen Vereinbarung zwischen dem Distriktvorsitzenden OM Bürkle und dem bisherigen Leiter OM Schwarting DL 7 CW offiziell zu einer Jugendgruppe des DARC erklärt worden. Es ist daher jetzt gewährleistet, daß diese Gruppe eine direkte Unterstützung durch den DARC erfahren kann. In Zukunft werden an den wöchentlichen Gruppenabenden auch Vorträge abgehalten. Die CW-Ausbildung wird ihren Fortgang nehmen, und ein Anfängerkursus wird in kurzer Zeit beginnen. Am kommenden Dienstag soll - sofern alles gut geht - die inzwischen errichtete Station für das erste QSO zum ersten Male in der Luft sein. Diese Jugendgruppe soll - Mißverständnissen vorzubeugen - nicht den Sinn haben, den Jugendlichen des DARC den besten Weg zum Schwarzsenden zu zeigen, vielmehr soll Gewähr gegeben sein, daß eine vernünftige Grundlage vorhanden ist, die jeden Interessierten zu einem wahren OM werden läßt.

In dieser Jugendgruppe sind noch einige Plätze frei. Wer Lust und Liebe hat, der möge sich dienstags um 19 Uhr im 2. Stock des Hauses der Jugend melden. Es sollten aber nur solche Jugendlichen daran teilnehmen, die bereit sind, regelmäßig und pünktlich zu erscheinen. Dem Alter soll nicht unbedingt eine Grenze gesetzt werden. Wer sich noch 25 Jahre alt fühlt, kann gern erscheinen. Und wer eine Lizenz besitzt, zuhause jedoch keine betriebsfertige Station hat, der kann auch gelegentlich ein QSO selbst fahren. Vielleicht ist es auf diesem Wege möglich, auch einmal ein völlig unbekanntes DL 7-Rufzeichen im Äther zu hören (möglichst jedoch ein echtes). Den Nur-Kritikern sei bei dieser Gelegenheit gesagt, daß diese inzwischen erstandene Station mit einem Sicherheitsschlüssel verschließbar ist. Es kann also nur unter Aufsicht "Mist" gemacht werden - hi.

cw

Amateurfunkgesetz in der Ostzone verabschiedet

Wie wir bereits durch Rundspruch bekanntgaben, ist in der Ostzone das Amateurfunkgesetz am 6. Februar verabschiedet worden. In Abweichung von der Grundauffassung amateurnäbiger Tätigkeit wird eine staatliche Subvention für die Organisation der ostzonalen Version des Amateurfunkwesens bereitstehen. Wie uns ferner bekannt wird, soll der Rufzeichenblock DL 8 nicht verwendet werden. In Anlehnung an den kommerziellen Funk der west- und ostdeutschen Gebiete, der sich durch den zweiten Buchstaben im Landeskenner unterscheidet, rechnet man damit, daß die Ostzone unter DM zu hören sein wird. Interessant ist für uns ferner, daß der ostzonale Amateur gezwungen ist, sein Logbuch im Durchschreibverfahren zu führen. Die Durchschläge müssen jeweils der "Gesellschaft für Sport und Technik" vorgelegt werden.

Beabsichtigt sind zwei Lizenzklassen. Die kleine Klasse läßt bis zu 20 Watt, die große bis zu 50 Watt zu. Wir haben noch nicht erfahren können, ob es sich hier um die Anodenverlustleistung oder um den Input handeln soll. Voraussetzung für die Tätigkeit als Amateur ist die Mitgliedschaft zur "Gesellschaft für Sport und Technik", die sich bekanntlich auch mit dem Flugsport, dem Fallschirmspringen, dem Sport auf See und dem Motorsport beschäftigt. Für die Erlangung einer Sendelizenz sind neben den entsprechenden Personalunterlagen genaue Angaben über alle Teile der geplanten Station erforderlich. Bei der Prüfung wird ein CW-Tempo von 60 BpM im Hören und Geben verlangt.

OM's am Stammtisch

Durch die Initiative OM Seydels DL 7 CJoot ist eine Stammtischrunde entstanden, die sich nun regelmäßig treffen wird. Wie berichtet wird, war die erste Stammtischrunde ufb, und sie hat auch einen guten Anklang gefunden. Die nächsten Stammtischrunden finden am 14. März und am 11. April statt. Leider ist nicht mitgeteilt worden, in welchem Lokal diese Runde tagt. Offenbar trifft man sich im Lokal Buggenhaben Ecke Bredowstr., wo man sich bereits früher zum Kegeln traf. Jeder OM und seine XYL oder YL sind herzlich willkommen. Nähere Auskunft erteilt DL 7 CJoot.

cw

Wo bestellt man Bilder?

Die Bilder vom letzten Ham-Fest liegen letztmalig auf der Distriktsversammlung am 12. März zur Ansicht aus. Bestellungen werden dort noch angenommen. Das Bild kostet - 75 DMW. Das Geld muß bei Bestellung entrichtet werden.

cj

Auf nach Iserlohn!

Es besteht für 15 Personen die Möglichkeit, für einen ganz geringen Unkostenbeitrag mit einem Omnibus zur KW-Tagung nach Iserlohn zu fahren. Sofortige Anmeldungen an DL 7 EQ.

cw

Neue Mitglieder

Um die Aufnahme in den Distrikt Berlin bewerben sich zum 1. April 53:

OV Wedding	Dieter Hollstein, Werner Göring
OV Kreuzberg	Georg Weiland
OV Spandau	Norbert Voigt, Reinhard Wolff
OV Zehlendorf	Horst Lepkojus
OV Steglitz	Ralf Niemeier
OV Tempelhof	Rolf Schmidt
OV Reinickendorf	Heinz Reimann

j

Anderungen in der Berliner Rufzeichenliste

Im Monat Februar wurden der Geschäftsstelle folgende Änderungen in der DL 7-Rufzeichenliste von der SVPF mitgeteilt:

Neuerteilt	DL 7 GA	Günter Schöpe	Bln.-Reinickendorf 1
	DL 7 GB	Hans Lehmann	Berlin NW 87
Lizenzruhe	DL 7 CS	Georg Schmidt	Bln.-Lichtenrade

bg

Eingetroffene seltene QSL's

DL 7 AB: FR 7 ZA - FM 7 WF - VS 1 DZ - DU 1 GT - DL 7 AD: ZE 5 JJ - MP 4 BBD
DL 7 AJ: KL 7 FI - EK 1 JG - DL 7 AP: ZE 2 JV - CE 3 CZ - DL 7 AQ: FQ 8 AR -
KP 4 JE - DL 7 AY: EQ 3 AY - OD 5 AD - DL 7 BA: CR 7 LU - FQ 8 AQ - FQ 8 AP
3 V 8 AV - YI 2 AM - ZE 1 JX - DL 7 BH: FM 7 WF - DL 7 CL: FQ 8 AP - DL 7 CW:
VP 7 NM - HK 5 CR (beide 7 Mc) - DL 7 CX: MP 4 KAI - OD 5 AJ - DL 7 DF: KP 4
KD - DL 7 DZ: FM 7 WF - DL 7 EN: KP 4 QR - KV 4 AA - OD 5 AD - DL 7 ES:
YI 2 AM - LU 4 DZI - DL 7 FH: FR 7 ZA - DL 7 FV: CR 6 BX - DL 7 FW: FF 8 AG.

bg

DL 7 CN sucht dringend Vorkreis-Oszillator-Spulenkästen aus Empf. Emil. Schaltfehler kein Witz! Feldfunksprecher d nach wie vor zu haben. 72 34 73 Seidel, Steglitz, Albrechtstr. 79 a

Siemens RLC-Meßbrücke neu, gegen 10 m Empfänger Emil in ufb Zustand zu tauschen gesucht. Angebote an Hans Germer z. Zt. Bln.-Gatow, Krankenhaus Havelhöhe, Station 29/30

Verkaufe wegen QRP: Kernstuf. homemade-Sender m. Röhren u. 4 Instrum. 60.--, 200 Watt-Netzteil f. PA-Stufe 800/1200 Volt m. LG 10 100.--, Eco-Frequ.-Messerr m. Quarznorm. u. Mithörstufe 50.-- u. Mod.-Verstärker 2 Eingänge Mischröhre mit 1a Beyer Tauschspulennikrofon (Rundfunk.-Mike) 110.--. Siebert, Rudow, Siedlung an Zwickauer Dam Parz. 7 (Pr. 1.--)

Schaltungen und Handbücher deutscher und amerikanischer Geräte in reicher Auswahl. Liste anfordern. DL 7 CL, Heinz Lange, Berlin N 65, Lüderitzstr. 16, Telefon 46 3116

In welchem Zeitschriftenstapel treibt sich meine CQ Nr. 11/49 (El-bug) herum?? Um reumütige Rückgabe bittet DL 7 CW

Wer möchte einen MWEc loswerden? Ob ich ihn kaufen kann, hängt vom Angebot ab, ich interessiere mich jedoch mächtig dafür. Wo ist jemand, der mit dem MWEc nichts anfangen kann? Mitteilungen erbittet DL 7 CW

Sender für das 10 m-Band (Caesar) betriebsfertig für DM 35.-- zu verkaufen. Anfragen bei 75 58 79 nach 18 Uhr

Redaktion: DL 7 CW, Bln.-Schmargendorf, Warnemünder Str. 11, Telv 87 47 90